



Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
Partenheim, 19. April 2019

Pressemitteilung

Erste ruandische Klotzbeute an Otto-Schott-Gymnasium Mainz!

Schüler*innen des Otto-Schott-Gymnasium Mainz haben während ihrer Projektwoche den ersten Prototyp einer ruandischen Nisthöhle für wildlebende Honigbienen gefertigt. Der horizontal aufgestellte, ausgehöhlte Baumstamm ist einem Modell nachempfunden, das ein Expertenteam 2018 in Ruanda entdeckt hat. Im Herbst 2019 wird das Original vom Umweltministerium ausgestellt werden. Der von den Schüler*innen in engagierter Handarbeit ausgehöhlte Baumstamm verfügt über ein Sichtfenster. So sind didaktisch wertvolle Beobachtungen zur Entwicklung des Bienenvolkes in Abhängigkeit der wechselnden Umwelteinflüsse möglich.

Auch Umweltdezernentin Katrin Eder konnte bei ihrem Rundgang zur Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche einen Blick auf die Klotzbeute werfen. In Ruanda existiert noch eine intakte wildlebende Honigbienenpopulation. In Rheinland-Pfalz muss eine genetisch vielfältige wildlebende Honigbienenpopulation erst wieder aufgebaut werden. Das Projekt wurde von Eltern und vom Imkerverein Heidesheim unterstützt.

Am Samstag 20. April, 18:00 Uhr wird die Klotzbeute in Ingelheim, Mainzer Str. 254 mit einem Bienenschwarm besiedelt, den die Schülergruppe mit einem Imker im Gonsbachtal eingefangen hat.

Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
2. Vorsitzender
Franz Botens,
55288 Partenheim
Tel.: 0178-7312566,
botens@web.de